

**Steckbrief:**     **Rosenblattrollwespe**  
                      **(*Blennocampa pusilla*)**

**Schadbild:**       An Rose wurst- /zigarrenartig eingerollte Blätter. (Fiederblätter zur Mittelrippe hin nach unten eingerollt) Teilweise weiß-/grünliche Larven im Inneren. Später Blattfall, verkahlen wenn Befall stark, Schwächung in Folgejahr.



**Schaderreger:**   Rosenblattrollwespe / *Blennocampa pusilla*. Pflanzenwespe. Erwachsene Tiere (Adulte) Schwarz, ca. 4 mm groß. Schlupf Mai/Juni. Eiablage nahe Mittelrippe des Fiederblattes. Hohe Eiersterblichkeit, deswegen nicht in allen Blattröhren Larven. Larven weiß-/grünlich, max. 1 cm. Abwandern in Boden ab Juli/August. Dort Verpuppung/Winterruhe.

**Prävention:**     Nicht möglich. Tier fliegt gut, lebt auch an Wildrosen -> Potentiell immer präsent. Scheinbar einzelne Sorten bevorzugt, kann aber alle befallen.

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.

- Bekämpfung:** Mechanisch: Gerollte Blätter entfernen. Nicht jedes gerollte Blatt enthält Larven!  
Chemisch: Grundsätzlich schwierig, da Larven im eingerollten Blatt schwer erreichbar. Momentan keine Mittel gegen Blattrollwespe zugelassen.!
- Sonstiges:** Blattwespen zählen zu den Pflanzenwespen. Im Gegensatz zu Schnür- oder Talienwespen (z.B. Deutsche Wespe) fehlt die Einschnürung zwischen Brust und Hinterleib (Wespentalie). Rosenblattrollwespe selten ernsthaft Problematisch, eher Lästling als Schädling.

Die Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben können, wird nicht übernommen. Die Angaben in diesem Hinweis ersetzen in keinem Fall das Lesen der Gebrauchsanleitungen. Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen sind genauestens zu befolgen. Es wird insbesondere auf die Auflagen zum Anwenderschutz und zur Bienengefährlichkeit sowie zur Anwendung in Wasserschutzgebieten und der Nähe von Gewässern verwiesen.